

Im Bund mit IHR!

Liebesbündnis für ...

**„Wir wollen Werkzeug sein
in der Hand unserer Dreimal Wunderbaren Mutter
für die Erneuerung der Welt.“**

P. Josef Kentenich

Liebe Kontaktpersonen und Teilnehmer der Pilgerheiligtumskreise
in der Schweiz und in Liechtenstein, liebe Interessierte!

Ob Sie für Ihre Arbeit auch Werkzeuge brauchen?!
Es ist von grossem Vorteil, solche einsetzen zu können.

Selber ein **Werkzeug** zu sein,
ist wohl für viele ein seltsamer Gedanken.
Für P. Kentenich war der Gedanke ein Werkzeug zu sein,
ein Gedanke, der den Menschen hilft zu spüren:

Ich **bin** ein Werkzeug, **ich bin wichtig für jemanden**,
ich werde gebraucht.

Und gleichzeitig: **Aus mir**, als Werkzeug, **kann ich nichts**,
in der Hand eines anderen aber
bin ich von grossem Nutzen und wertvoll - **für andere!**

*„Die Gottesmutter gern haben und von ihr geliebt werden,
das ist es nicht allein:*

*Dahinter steckt die **welterobernde** Tendenz:*

***Wir wollen ihr helfen, ihre Lebensaufgabe zu lösen.**“ J.K.*

Die Gottesmutter gibt uns eine Aufgabe.

**Sie sendet uns vom Schönstatt-Heiligtum aus
als ihre Werkzeuge. Sie will Christus zu den Menschen bringen.
Seine Liebe erfahrbar machen, und wir sollen ihr dabei helfen.**

**Auch durch das Pilgerheiligtum hat sich Maria neu auf den Weg
zu den Menschen gemacht, um ihnen Christus zu bringen:**

Z. Bsp. beim Stand beim **Heiligtumfest** in Quarten, beim Vorstellen des
Projektes: bei Katechetinnen, in einem Pfarreigottesdienst in **Zizers**
GR, im Pfarreirat **Muotathal** und in **Fribourg** bei Prier et Témoigner
Aussendung nach **Aproz VS, Prilly, Rorschach SG, Ruggell FL,**
Staldenried VS

Sr. Ursula-Maria Bitterli